

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
<b>Band:</b>	4 (1910)
<b>Heft:</b>	22
<b>Artikel:</b>	Das Eidg. Schützenfest in Bern [Schluss]
<b>Autor:</b>	Sutermeister, Eugen
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-922653">https://doi.org/10.5169/seals-922653</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es kamen in sein braunes Haus  
Viel schwerbeschlagne Gäste,  
Sie lachten frei und hielten Schmaus  
Und schrieen auf das Beste.

Ich aber saß in süßer Ruh'  
Bei feinstem Muskateller,  
Den trug der Wirt mir fleißig zu  
Aus seinem kühlen Keller.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,  
Da rechnet er mit Rappen;  
Gepriesen sei er allezeit  
Vom Fuße bis zur Rappen!

(Fortsetzung folgt.)

## Das Eidg. Schützenfest in Bern

(17. bis 31. Juli).

In Zahlen geschildert von Eugen Sutermeister.  
(Schluß.)

### 6. Polizei.

Verwendet wurden auf dem Festplatz: 35 Kantonspolizisten, 30 Feuerwehrleute, 32 "Securitas"-Wächter, 35 Stadtpolizisten, zusammen 132 Mann. An den Haupttagen wurden sie durch etwa 20 Feuerwehrleute verstärkt.

Die Polizei verhaftete während der Festzeit 140 Personen (84 Männerpersonen und 56 Weibspersonen) und zwar 12 wegen Diebstahl, worunter 5 wegen Taschendiebstahl, 4 wegen Raubes, von denen 3 das Verbrechen im Kanton Luzern begangen hatten; ferner 28 Personen wegen Verstoßes gegen die Sittlichkeit, 1 wegen Verweisungsbruch, 1 wegen Fälschung, 3 wegen Unterschlagung, 5 wegen Betrug, 10 Personen, welche steckbrieflich verfolgt wurden, 24 behufs Ausschaffung, 23 wegen Betrunkenheit, 8 wegen Skandal, 1 wegen Amtsanmaßung, 4 wegen Bettel, 2 wegen Misshandlung, 2 wegen Hausfriedensbruch und 12 Personen wegen verschiedenen andern Delikten.

### 7. Schießwesen.

Der Schießstand auf dem Wankdorffeld zählte 220 Scheiben, auf dem Wyler 80 (von letzteren 30 für Pistolen), zusammen also 300 Scheiben. Die Länge des Wankdorffeldes betrug 330 Meter, des Scheibenhauses 386 Meter und die ganze von den Schiezeinrichtungen beanspruchte Fläche betrug etwa 32 Fucharten.

Beim Probesschießen am 3. Juli wurden 92,000 Schüsse abgegeben, und am Becher-

wettschießen am 17. Juli beteiligten sich 259 Schützen. Am 1. Festsonntag (17. Juli) wurden von 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis 8 Uhr nahezu 100,000 Patronen verschossen, während der ganzen Festzeit 3,409,758 Patronen, wovon für Gewehr: 3,164,466, Pistolen: 244,272, Revolver: 1020. Am 2. Festsonntag (24. Juli) wurden Patronen verschossen: für Gewehr 240,071, für Pistolen 18,480.

Gesamtsumme der Ehrengaben: 210,000 Franken.

Am Sektionswettschießen nahmen teil:

	Sektion	Schützen
Aargau . . . . .	44	1358
Appenzell A.-Rh. . . . .	14	454
Appenzell S.-Rh. . . . .	1	34
Baselland . . . . .	18	722
Baselstadt . . . . .	8	612
Bern . . . . .	284	10,628
Freiburg . . . . .	24	754
Genf . . . . .	1	144
Glarus . . . . .	5	162
Graubünden . . . . .	8	191
Luzern . . . . .	13	711
Neuenburg . . . . .	15	421
Nidwalden . . . . .	1	34
Obwalden . . . . .	5	106
Schaffhausen . . . . .	4	168
Schwyz . . . . .	6	169
Solothurn . . . . .	46	1562
St. Gallen . . . . .	39	1340
Tessin . . . . .	6	191
Thurgau . . . . .	35	952
Uri . . . . .	2	73
Waadt . . . . .	30	1072
Wallis . . . . .	2	48
Zug . . . . .	2	79
Zürich . . . . .	56	1878
	669	23,858

Die Gesamt-Schießstatistik wies folgende Zahlen auf: Gewehr Vaterland-Fortschritt 6244 Doppel; Vaterland-Kunst 7440; Vaterland-Glück 8694; Helvetia 87,436; Berna 3697; Nachdoppel: 31,029. Verkaufte Kehrmarken: einfache 160,790; doppelte 16,891; Kehrserien: einfache 5379, doppelte 1798. Veteranenstich: 416.

Pistolen: gelöste Doppel: Kunst 568, Glück 667, Zeitstich Hauptdoppel 502, Nachdoppel 801. Alare 7172.

Angestellt waren 500 Warner und 381 Zeiger. Gesammelt wurden 38,460 Kilo Hülsen.

**Interkantonaler Matsch für Gewehre und Stutzer.** Ausgeteilt wurden hier drei große, zwei mittlere Sektionsbecher und vier goldene Medaillen.

Rang	Durchschnitt Punkte
1. Thurgau . . . . .	450,71
2. St. Gallen . . . . .	449,25
3. Bern . . . . .	448,33
4. Zürich . . . . .	447,55
5. Luzern . . . . .	444,25
6. Solothurn . . . . .	441,27
7. Tessin . . . . .	441,15
8. Appenzell A.-Rh. . . . .	441,09
9. Zug . . . . .	440,12
10. Waadt . . . . .	440,05
11. Baselland . . . . .	439,33
12. Aargau . . . . .	438,49
13. Genf . . . . .	437,74
14. Neuenburg . . . . .	436,735
15. Schaffhausen . . . . .	436,18
16. Appenzell I.-Rh. . . . .	429,77
17. Baselstadt . . . . .	427,76
18. Freiburg . . . . .	425,14
19. Nidwalden . . . . .	424,90
20. Schwyz . . . . .	419,78
21. Obwalden . . . . .	416,49
22. Uri . . . . .	412,48
23. Glarus . . . . .	408,80
24. Wallis . . . . .	402,48
25. Graubünden . . . . .	399,45

**Interkantonaler Pistolenmatsch.** Ausgeteilt wurden hier: ein großer, zwei mittlere, zwei kleine Sektionsbecher, zwei goldene Medaillen und ein silbernes Gobelet.

Rang	Punkte
1. St. Gallen . . . . .	1134
2. Zürich . . . . .	1110
3. Bern . . . . .	1104
4. Neuenburg . . . . .	1102
5. Genf . . . . .	1088
6. Solothurn . . . . .	1078
7. Aargau . . . . .	1069
8. Luzern . . . . .	1065
9. Tessin . . . . .	1050
10. Waadt . . . . .	1036
11. Schwyz . . . . .	1020
12. Freiburg . . . . .	1018
13. Baselland . . . . .	1009
14. Glarus . . . . .	1006
15. Thurgau . . . . .	1003
16. Appenzell A.-Rh. . . . .	1001

**Kehrserien.** 138 Meisterschützen. (Kränze insgesamt 300 Meter.) Von diesen Schützen haben 111 zum ersten Mal die Meisterschaft

geschossen und die große Ehrenmedaille bekommen. Die kleine Ehrenmedaille erhielten 630 Schützen (mit 65 bis 74 Nummern), davon für Pistole 17.

10 Meisterschützen mit 87 bis 84 Punkten
6 " " 83 "
3 " " 82 "
5 " " 81 "
12 " " 80 "
7 " " 79 "
11 " " 78 "
18 " " 77 "
20 " " 76 "
46 " " 75 "

Die Schußprämien in bar betrugen hier: 1550 Fr.

**Sektionswettschießen.** In der 1. Kategorie (kleine Gesellschaften) wurden ausgeteilt 114 Vorbeer- und 115 Eichenkränze. In der 2. Kategorie (größere Gesellschaften) 32 Vorbeer- und 26 Eichenkränze. Fünf auswärtige Schützengesellschaften (Mailand, Paris, Kairo, St. Quintin, Algerien) gewannen je einen großen Becher mit Vorbeer.

**Stichscheiben.** Schußprämien in bar: 19,270 Fr.

**Pistolen-Gruppenwettkampf.** 14 Schützengesellschaften erhielten je einen Vorbeerkranz und 14 je einen Eichenkranz; fünf Militärgruppen je einen Vorbeer- und fünf je einen Eichenkranz.

**Pistolen-Stichscheiben.** Schußprämien in bar: 3631 Fr.

**Pistolen-Kehrserien.** Sieben Meisterschützen (800 und mehr Punkte); die kleine Meisterschaft (770 bis 799 Punkte) ist 40 mal geschossen worden.

## 8. Finanzen.

Gesamt-Geldverkehr, durch das Schützenfest verursacht (inkl. Verpflegung, Bahntransport usw.) 25,000,000 Fr.

Die Angaben über die Gesamt-Einnahmen und -Ausgaben waren zur Zeit der Abfassung dieses Artikels noch nicht erhältlich.

Der Gesamtverkehr der Festrechnung vom Zürcher Eidgenössischen Schützenfest betrug: Fr. 7,605,858.40. Eugen Sutermeister.